Vorbericht

Autor(en): **Wyss, Georg von**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich**

Band (Jahr): **8 (1851-1858)**

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vorbericht.

In kurzer Zeit nach dem Erscheinen gegenwärtiger Blätter wird für unsre Vaterstadt ein Tag eintreffen, der ihrer besondern Aufmerksamkeit in vollem Masse werth ist. Am 21. Juli 853 ist einst die königliche Abtei Zürich zum Frauenmünster gegründet worden. Unter dem Einflusse dieser Stiftung zu Freiheit und Wohlstand erwachsen, wird Zürich am 21. Juli 1853 den Gedächtnisstag jenes Ereignisses, sein eigenes Geburtsfest, feiern, nicht ohne den dankbarsten Rückblick auf das volle Jahrtausend einer glücklichen Geschichte zu werfen, das jetzt schon, fast vollendet, vor unsern Augen liegt.

Im Gedanken an dieses uns bevorstehende Fest hat die Gesellschaft für vaterländische Alterthümer es für ihre Aufgabe gehalten, auch ihrerseits zu seiner würdigen Feier einen Beitrag zu liefern. Der Plan, eine urkundliche Geschichte der Abtei Zürich, begleitet mit getreuen Abbildungen ihrer jetzt noch vorhandenen Denkmale auf den genannten Zeitpunkt zu veröffentlichen, ging aus diesem Streben hervor und hat den Verein schon seit Jahren beschäftigt. Mit höchst verdankenswerther Freigebigkeit hat der Löbliche Stadtrath der Gesellschaft seine kräftige Unterstützung zu den nöthigen Vorarbeiten zu Theil werden lassen.

Wenn nun heute schon die Anfänge dieser Geschichte herausgegeben werden, so geschieht diess, um unsere verehrten Mitbürger auf die Feier aufmerksam zu machen, der wir entgegengehn. Es geschieht in eigner Vorempfindung derselben, in dem Bewusstsein, das uns jetzt schon an ihr Theil nehmen lässt, und im Wunsche,

ein im Freundeskreise unternommenes gemeinschaftliches Werk von seinem Ursprunge an auch gemeinsam der Vaterstadt als Festgabe darzubringen.

Ueber sein Entstehen soll nach vollendeter Arbeit einlässlichere Nachricht gegeben werden.

Zürich, 1. Januar 1851.